

## Papilio-Integration

### Praxisseminar für Erzieher\*innen in Kitas zum Umgang mit Kindern mit Fluchterfahrung



**Zielgruppe:** pädagogische Fachkräfte in KiTa's, die Kinder und Eltern mit Migrationshintergrund betreuen.

**Beschreibung:** Wie kommt es, dass schon Kinder in Kitas rassistische Aussagen machen? In der Praxis stehen ErzieherInnen bisweilen vor verschiedensten Herausforderungen: Was tun, wenn ein Kind Hinrichtung spielt? Soll es weiterhin Schweinefleisch geben, oder nicht? Wie Vorurteilen entgegenwirken, wenn ein Kind z.B. sagt: "Iih, die fasse ich nicht an, die sieht komisch aus." Und wie reagieren, wenn Eltern die Regeln einer Kita überhaupt nicht kennen und deshalb: Zu spät kommen; Mal so, mal so kommen; An Veranstaltungen nicht teilnehmen.

Diese Fragen bewegte Papilio, weil ein wichtiges Thema dahinter steht: Wie betreuen, erziehen und fördern wir ALLE Kinder in Kitas so, dass sie sich bestmöglich entwickeln und miteinander unsere Zukunft gestalten.

Als Antwort hat Papilio die Fortbildung "Papilio-Integration" für Erzieher\*innen in Kitas entwickelt. Die Fortbildung bestärkt ErzieherInnen in ihren pädagogischen Basiskompetenzen. Diese bewusst zu machen bedeutet auch, sie im Alltag besser nutzen zu können. Die Verknüpfung der eigenen Fähigkeiten mit den neuen Situationen eröffnet kultursensitives pädagogisches Handeln und baut Unsicherheiten ab.

**Ziele:** Sie zielt vor allem auf konkrete Handlungssicherheit.

Sie vermittelt praktische Handlungskompetenz - ohne Theorie-Ballast, ohne abstrakte Konzepte.

ErzieherInnen erwerben zusätzliche Kompetenzen im Umgang mit den neuen Situationen und Herausforderungen – auch im Umgang mit den Eltern.

Sie gewinnen Sicherheit und sehen Lösungen – nicht die Probleme.

Kultursensitives, vorurteilsbewusstes pädagogisches Handeln wird Teil des Kita-Alltags.

Von der interkulturellen Kompetenz der ErzieherInnen profitiert die Arbeit mit allen Kindern und Eltern gleichermaßen.

**Zeitlicher Aufwand:** 2 Tage + 0,5 Tage Nachhaltigkeitstreffen

**Kosten:** Die Kosten sind in der Fachstelle zu erfragen.

Als Teilnehmer\*in können Sie gemäß Präventionsgesetz (§ 20a SGB V) eine Förderung Ihrer Fortbildung bei jeder Krankenkasse beantragen. Die Förderbedingungen sind kassenindividuell.

